Jahresbericht 2017

Die wichtigsten Zahlen:

Besucher	ca. 36.157
aktive Nutzer	1.714
bis einschl. 12 Jahren	435
ab 60 Jahren	159
Neuanmeldungen	249
Medienbestand Mediathek	22.096
Medienbestand Onleihe-Verbund	48.278
Entleihungen insgesamt in Möckmühl	99.561
davon Onleihe in Möckmühl	8.876
Entleihungen Onleihe-Verbund insgesamt (33 teilnehmende Bibliotheken in 2017)	426.477
Zugang neue Medien Mediathek	2.644
Abgang alte Medien Mediathek	3.782
laufende Zeitschriften-Abos Mediathek	48
laufende Zeitschriften-Abos Onleihe	110
Veranstaltungen	118
Jahresöffnungsstunden	1.367

„Leseausweis in die Schultüte“ für die schnellsten zehn Anmeldungen

Medienbestand:
Im vergangenen Jahr mussten mehr Medien als in den Jahren zuvor aus dem Bestand genommen werden, da sie nicht mehr aktuell waren. Diese wurden auf dem regelmäßig stattfindenden Bücherflohmarkt während des Stadtfests verkauft. Die frei gewordenen Regalmeter konnten schnell wieder mit neuen Medien gefüllt werden.
Schwerpunkte beim Bestandsaufbau wurden wie in den letzten Jahren auch auf die Mediengruppen Reiseführer, Kochbücher, Hobbybücher, Romane, Kinderliteratur, Filme, games und Hörbücher gelegt. Auch in der Onleihe Heilbronn-Franken wurde und wird der Bestand kontinuierlich ausgebaut, da der Kreis der Nutzer und demnach die Nachfrage weiter zunehmen.

Anteil Entleihungen in der Onleihe Heilbronn-Franken, Printmedien und non Book-Medien:
9% der Gesamtentleihungen in Möckmühl entfielen auf die Onleihe Heilbronn-Franken. Das entspricht einer Steigerung von 27% bei den Entleihungen und 23% bei den Nutzern im Vergleich zu 2016. Die restlichen 91% der Entleihungen vor Ort entfielen zu 55% auf Printmedien (51% Kinder- und Jugendliteratur, 24% Romane , 17% Sachliteratur und 8% Zeitschriften) und 45% auf non Book-Medien (v.a. Filme, Hörbücher, games).

Veranstaltungen:
Im Frühjahr war die Stuttgarter Autorin Elisabeth Kabatek im Lesesalon mit ihrem Frauenroman „Kleine Verbrechen erhalten die Freundschaft“ und im Herbst die Bestseller-Autorin Nicola Förg mit ihrem Alpen-Krimi „Scharfe Hunde“. Außerdem wurde der Biologe Dr. Markus Strauß eingeladen und stellte sein aktuelles Buch „Die Waldapotheke“ vor und berichtete ausführlich über seine Arbeit als Wildpflanzen- und Baumexperte und die natürlichen Ressourcen der Pflanzen.

Elisabeth Kabatek

Nicola Förg

Dr. Markus Strauß

Die Grundschüler erlebten im Rahmen der jährlich stattfindenden Frederickwoche das Theaterstück „Wie die Buchstaben entstanden“ von Tom Teuer und den bekannten Kinderbuchautor Rüdiger Bertram mit seiner Buchreihe „Stinktier & Co“. Das Theater Marotte aus Karlsruhe spielte „Das kleine Gespenst“. Die Lesekätzchen- und Lesetiger-Reihen für Babys bzw. Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter fanden regelmäßig statt und auch die Schulungen für Kunden, die sich für die Onleihe fit machen wollen. Beim Kinderferienprogramm im August konnten Kinder mit ipads Geschichten erfinden und kreativ in Szene setzen.

Theater Tom Teuer

Rüdiger Bertram

Theater Marotte

Kundenumfrage:
Im Frühjahr 2017 startete die Mediathek eine Umfrage über einen Zeitraum von mehreren Wochen. Diese wurde gemeinsam mit der Hochschule der Medien Stuttgart und der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart durchgeführt und ausgewertet.
Die Umfragezettel konnten in der Mediathek ausgefüllt und in eine Wahlurne geworfen oder anonym online ausgefüllt werden. Es haben sich 133 Personen mit einem gültigen Zettel daran beteiligt.
Ein paar Ergebnisse stellen wir hier vor:

- Grund für den Mediatheksbesuch: 96% entleihen Medien, 20% lesen Tageszeitungen, surfen im Internet u.a.
- Atmosphäre in den Räumen: 94% angenehm, 14% kommunikativ, 13% lebendig
- meist besuchte Zeit: dienstags, donnerstags und freitags zwischen 16 und 17 Uhr
- Häufigkeit des Besuchs: 6% kommen mehrmals in der Woche, 22% kommen einmal in der Woche, 41% mehrmals im Monat und 25% einmal im Monat
- Dauer des Besuchs: 49% bleiben bis zu 30 Minuten, 42% bis zu einer Stunde, 5% länger als eine Stunde
- Beratung und Information: 54% finden sie „sehr gut“, 34% „gut“
- Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit des Personals: 71% empfinden es als „sehr gut“, 24% als „gut“, 1% als „weniger gut“
- Innovationsfreude und Fortschrittlichkeit: 14% „sehr gut“ und 56% „gut“
- Zufriedenheit mit Öffnungszeiten: 17% „sehr gut“, 68% „gut“

- räumliche Attraktivität: 28% „sehr gut“, 62% „gut“
- technische Ausstattung: 14% „sehr gut“, 52% „gut“
- Verfügbarkeit der Medien: 26% „sehr zufrieden“, 67% „zufrieden“
- Gesamteindruck der Mediathek: 72% „sehr zufrieden“, 24% „zufrieden“ und 1% „unzufrieden“

Die Umfragebeteiligten waren zu 79% zwischen 26 und 65 Jahre alt. 73% waren weiblich. 55% berufstätig, 20% Hausfrau/Hausmann, 11% Rentner, 9% Schüler, der Rest in Fortbildung oder ohne Arbeit. 95% mit deutscher Staatsangehörigkeit.
Manches konnten die Mitarbeiterinnen der Mediathek schnell umsetzen, wie eine Kaffeemaschine im Zeitschriftenbereich zur Selbstbedienung und manche Änderungen bei den Zeitschriften-Abos. Bei anderen Themen wurde deutlich, dass es sich noch nicht bis zu allen Kunden herumgesprochen hat, dass die Mediathek nicht nur *Spiegel*-Bestseller anbietet, sondern auch viele weitere aktuelle Sachbücher aus verschiedenen Bereichen. Einmal angegeben wurde auch der Wunsch nach Klassik-CDs, was die Mediathek gerne umsetzen würde, jedoch wäre damit zu rechnen, dass die Entleihzahlen niedrig bleiben, so dass an dieser Stelle unverhältnismäßig viel Medienetat gebunden wäre. Die Meinungen gehen bei manchen Themen auch auseinander: So wünscht sich der eine Kunde im Filmbereich mehr Klassiker, der andere mehr aktuelle Filme. Ähnlich verhält es sich bei den Musik-CDs: mehr Oldies im Gegensatz zu mehr aktueller Musik. Die Mediathek sah in der Umfrage bestätigt, dass einige Kunden Musik- und Film-Streamingdienste für zu Hause abonniert haben und die Nachfrage nach diesen Medien aus der Mediathek bereits abgenommen hat. Daher steht im Raum, die Musik-CDs künftig u.U. ganz weg zu lassen. Bei den Öffnungszeiten wünscht sich mancher Kunde auch montags- und freitagvormittags, sowie mittwochs eine zugängliche Mediathek. Die Schließzeiten sind jedoch für interne Arbeiten, sowie Klassenführungen und das Lesenetz wichtig.
Die Umfrageergebnisse wurden im Anschluss an die Auswertung für einige Zeit auf die Homepage gestellt und auch öffentlich ausgelegt. Zudem wurden den Kunden auf offene Fragen schriftliche Antworten gegeben und teilweise noch um weitere Präzisierung gebeten. Insgesamt sind die Mitarbeiterinnen zufrieden mit den Ergebnissen und sehen die Schwerpunkte ihrer Ausrichtung bestätigt.

Ausblick auf das aktuelle Jahr:
Um möglichst alle Zielgruppen anzusprechen baut die Mediathek das Veranstaltungsprogramm noch weiter aus. Sie möchte die Jugendlichen mit einem Buchclub in die Mediathek einladen. Gestartet wird nach den Sommerferien, und zunächst soll in Erfahrung gebracht werden, ob sie Interesse daran haben, sich gemeinsam über Bücher auszutauschen und mit Büchern kreativ zu werden. Geplant sind dann weitere Termine in Absprache mit den Jugendlichen.
Außerdem werden Spielenachmittage in der kalten Jahreszeit angeboten. Das Ziel ist, dass sich alle Generationen, von Kindern bis zu den Senioren, zu gemeinsamen Spielstunden im Veranstaltungsraum der Mediathek zusammen finden.

Für den Lesesalon im Herbst wird der Hamburger Lehrer Jan Kammann eingeladen, der das Buch *Ein deutsches Klassenzimmer* geschrieben hat, das Anfang September in den Buchhandel kommt. Er beschreibt darin seine Erfahrungen mit seinen Schülern in einer internationalen Vorbereitungsklasse in Hamburg. Über 20 Nationen sitzen dort zusammen. Kammann hat sich 2016 ein Sabbatjahr genommen, um mehr über ihre Herkunft zu erfahren. Bepackt mit vielen Adressen und Tipps machte er sich auf in 13 Länder seiner Schüler. Er erlebt den Alltag u.a. in Kuba, Nicaragua, Kolumbien, Südkorea, Kosovo, Iran und Ghana.
Intern laufen im Verbund der Onleihe Heilbronn-Franken erste Vorbereitungen für das zehnjährige Jubiläum, das 2019 gefeiert werden wird. Aktuell laufen Radiospots auf Antenne 1, die Werbung für die Onleihe machen.
Seit dem Jahresende bietet die Onleihe eLearning-Kurse zu verschiedenen Bereichen an wie Spracherwerb (für Deutschlerner, Wirtschaftsenglisch, italienisch, französisch, spanisch….), Software und Programmieren, berufliche Weiterbildung, Persönlichkeitsentwicklung, Fotografie, Fitness, Musik u.a. Insgesamt stehen rund 2.400 Kurse zur Verfügung, die für sechs Monate entliehen werden können. Die Nachfrage nach diesen Kursen ist bisher sehr gut.

Anliegen:
Auch die Mediathek Möckmühl möchte den Anschluss an die Zeit nicht verpassen und mit ansprechender Einrichtung noch mehr Kunden gewinnen.
Die Aufenthaltsqualität in öffentlichen Bibliotheken wird bekanntermaßen immer wichtiger. Die Kunden halten sich länger in den Einrichtungen auf, um verschiedene Dinge zu „erledigen“. Auch die Kundenumfrage hat dies belegt (s.o.: 42% bleiben bis zu einer Stunde, 5% länger als eine Stunde). Da die Möblierung der Mediathek nicht mehr zeitgemäß ist und die Regale starke Abnutzungserscheinungen aufweisen, möchte sich die Mediathek dafür einsetzen, dass neue Regale und neue Sitzmöbel gekauft werden. Die Kunden wünschen sich mehr abgeschirmte Lesebereiche, um Bücher anzulesen, um ungestört im WLAN zu surfen oder auch um in eine CD reinzuhören. Zusätzliche Sessel, kleine Tische und eine Sofaecke, aber auch zusätzliche technische Ausstattung wie eine Abhörstation für CDs und Vorrichtungen für die Nutzung von Laptops wären sinnvoll.
Die Internetplätze bieten derzeit keinerlei Privatsphäre, was manchem Kunden nicht gut gefällt. Hier würden sich Plätze mit niedrigen Stellwänden und eine andere Ausrichtung anbieten. Der Bilderbuchbereich ist zu klein und zu eng, die Mediathek würde den Kindern gerne eine größere Spielfläche ermöglichen und mehr Raum zum Vorlesen für die Eltern und Großeltern. Auch die Kindergartenführungen brauchen mehr Platz für die spielerische Einführung in den Medienbestand. Der Romanbereich im OG ist zu klein, gerne würde die Mediathek so manchen Roman zusätzlich anbieten, kann dies aus Platzmangel in den Regalen aber nicht. Im Jugendbereich wäre es schön, wenn sich diese Zielgruppe etwas mehr zurückziehen könnte und unter sich wäre. Die systematische Aufstellung der Sachbuchgruppen stößt bei so mancher Sachgruppe leider auch an ihre räumlichen Grenzen.

Außerdem sollte ein neues Beleuchtungskonzept ausgearbeitet werden und sowohl die Möblierung als auch die Lampen aufeinander abgestimmt werden, so dass es gut ausgeleuchtete Bereiche gibt und auch Lesezonen mit Stehleuchten o.ä. Es gibt Bibliotheksausstatter, die solche Einrichtungskonzepte entwerfen und zusammenstellen.
Damit sich die Gemeinderäte vor Ort ein besseres Bild machen können schlagen Herr Stammer, Frau Mockler und die Mediatheksleitung eine gemeinsame Fahrt in die neue Mediathek Mosbach vor. Dort ist eine sehr ansprechende, einladende und attraktive Stadtbücherei entstanden, die ihre Medien optimal präsentiert, ausreichend Platz für Kinder bietet und auch einen technisch gut ausgestatteten Veranstaltungsraum vorweisen kann. Wir würden uns freuen, wenn die Gemeinderäte das Angebot annehmen würden, sich vom dortigen Mediatheksleiter und der Baumamtsleiterin durch die Räumlichkeiten führen zu lassen. Ein Termin kann jetzt oder später zu gegebener Zeit vereinbart werden.

Zum Schluss:
Das Team der Mediathek bedankt sich bei der Stadtverwaltung Möckmühl für die immer sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit, dabei besonderer Dank an Herrn Stammer, Frau Mockler und Herrn Konrad. Das Team bedankt sich auch bei den Gemeinderäten für die große Unterstützung und das offene Ohr. Außerdem gilt der Dank den ehrenamtlichen Lesepaten, den Kooperationspartnern, den Sponsoren und den treuen Kunden der Mediathek.